




Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur Bayern



Transferagentur Bayern

www.transferagentur-bayern.de



Impuls: Bildung kooperativ gestalten?! Die Rolle der Zivilgesellschaft in kommunalen Bildungslandschaften

Ronald Langner

Online-Fachtag „Zivilgesellschaft schafft Bildung“ am
17. Oktober 2023

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement



Deutsches
Jugendinstitut



metropolregion nürnberg

Bildung kooperativ gestalten?! Die Rolle der Zivilgesellschaft in kommunalen Bildungslandschaften

Überblick

- **Bildungslandschaften und Zivilgesellschaft: Ein Überblick**
- **Zivilgesellschaft als Anbieter von Bildungsorten und Lerngelegenheiten**
- **Zivilgesellschaft als mitgestaltender Kooperationspartner**
- **Befunde des ZivilKoop Projekts: Ausblicke auf kommunale Kooperationen**
- **Herausforderungen und Chancen der kommunalen Zusammenarbeit**
- **Fazit und Ausblick**

Bildungslandschaften und Zivilgesellschaft: Ein Überblick

Bildungslandschaften:

- staatliche Reformprogramme zur gerechteren Gestaltung von Bildungsteilhabe zielen auf koordiniertes Zusammenwirken von Bildungsakteuren (Mack 2020; Schmachtel & Olk 2017)
- Kooperation an den Übergängen Kita – Schule – Beruf bzw. Studium
- Bündelung von formalen, non-formalen und sozialpädagogischen Unterstützungsangeboten unter kommunaler Koordination

Bildungslandschaften und Zivilgesellschaft: Ein Überblick

Bildungskooperationen:

- Vernetzung und übergreifende Zusammenarbeit kommunaler Bildungsakteure als wesentlicher Bestandteil von Bildungslandschaften
- Ziel: Synergieeffekte durch strategische Partnerschaften im Bildungsbereich schaffen
- „Pooling“ von Kompetenzen und Potenzialen lokaler Bildungsakteure aus unterschiedlichen Bereichen

Bildungslandschaften und Zivilgesellschaft: Ein Überblick

Kooperationsnormativ:

- **Annahme:** Sektor-übergreifende Kooperationen erzeugen einen Mehrwert:
 1. durch gemeinsame Gestaltung der Bildungslandschaft durch non-formale Bildungsformate
 2. durch Teilhabe in zivilgesellschaftlichen Organisationen werden Bürger:innen zu Ko-Produzenten von sozialen Unterstützungsangeboten
- Es geht um die effiziente Gestaltung von Bildungsangeboten, um soziale Problemlagen „vor Ort“ zu lösen.

Rolle der Zivilgesellschaft in kommunalen Bildungslandschaften

Aber:

- Bildungsk Kooperationen fokussieren auf Kultur, Sport und Jugendhilfe; zivilgesellschaftliche Vielfalt bleibt unbeachtet.
- Überhöhte Erwartungshaltung an die Leistungsfähigkeit von Bildungsk Kooperationen
- Professionalisierungsdruck: Kooperationen mit Bildungseinrichtungen verändern die zivilgesellschaftliche Landschaft (Liebig & Rauschenbach 2010).
- Zivilgesellschaft zwischen Anbieter:in von Bildungsangeboten und mitgestaltendem Bildungsakteur

Zivilgesellschaft als Anbieter von Bildungsorten und Lerngelegenheiten

Kooperationsgeschehen:

- Bildungsk Kooperationen in der Praxis als ein Mix aus inhaltlich-pädagogischen Bildungsansätzen mit aktuellen Themen wie Migration, Ganztagschule
- Institutionell-planerische Aspekte der Bildungsinfrastruktur überwiegen gegenüber soziokulturellen Gestaltungsprozessen (Stolz, 2012).
- „Indienstnahme“: Instrumentalisierung von zivilgesellschaftlichem Engagement für wohlfahrtsstaatliche Aufgaben (van Dyk & Haubner 2017)

Zivilgesellschaft als Anbieter von Bildungsorten und Lerngelegenheiten

Zivilgesellschaft bietet Bildung:

- Zivilgesellschaftliche Organisationen rücken vor allem als Anbieter:in bzw. Träger:in von Bildungsangeboten in den Fokus.
- wechselseitige Abhängigkeit von Kommune und Zivilgesellschaft: (finanzielle und materielle) Infrastruktur im Tausch für (non-formale) Bildungsangebote
- Zivilgesellschaft zielt über Kooperationen auf die Erschließung von neuen Zielgruppen und finanzieller Absicherung durch Kommunen.

Zivilgesellschaft als mitgestaltender Kooperationspartner

Zivilgesellschaft gestaltet Bildung:

- Anstieg des Zivilgesellschaftlichen Engagements im Bildungsbereich (Ziviz 2023)
- wenig Wissen darüber, welche Rolle die Zivilgesellschaft bei der Gestaltung von Bildungslandschaften einnimmt
- Zivilgesellschaft als:
 - „unterschätzte Bildungspartner“ (Rauschenbach & Steiner, 2014)
 - Unterscheidung von "privilegierter und marginalisierter Zivilgesellschaft" (Roth, 2004)

Zivilgesellschaft als mitgestaltender Kooperationspartner

Beispiele für Kooperationen:

- der organisierte Sport:
 - 1/3 der Sportvereine kooperieren mit Schulen,
 - und weitere 18% mit Kindergärten bzw. Kindertagesstätten zur Angebotserstellung (Breuer & Feiler, 2022)
- kaum noch Schulen, die nicht mit Sport-, oder Kulturvereinen kooperieren (Arnold & Züchner 2020)
- Vor allem größere und professionelle Organisationen der Zivilgesellschaft prägen Bildungslandschaften durch Kooperationen.

Befunde des ZivilKoop-Projekts: Ausblicke auf kommunale Kooperationen

ZivilKoop-Fragestellung:

- Welche Organisationen und Einrichtungen bringen sich in die Gestaltung des kommunalen Bildungsbereiches ein?
- Welches Gestaltungspotenzial steckt in netzwerkförmigen Bildungsk Kooperationen?
- Welche Herausforderungen stellen diese für die kommunale Bildungspolitik dar?

Befunde des ZivilKoop-Projekts: Ausblicke auf kommunale Kooperationen

Befunde aus ZivilKoop:

- Zivilgesellschaftliche Landschaft ist auch auf kommunaler Ebene dynamisch und vielfältig.
- Etablierte und professionelle Organisationen arbeiten häufiger mit kommunalen Stellen zusammen und
- profitieren häufiger von der Zusammenarbeit.
- Bildungsaktive Zivilgesellschaft ist nicht per se schlecht vernetzt, es lassen sich aber auch Organisationen finden, die nicht kooperieren wollen, oder können.

Befunde des ZivilKoop Projekts: Ausblicke auf kommunale Kooperationen

Befunde aus ZivilKoop:

- Verbindung zwischen Kommunalverwaltungen und zivilgesellschaftlichen Organisationen erfolgt häufig über regionale Schlüsselpersonen.
- Netzwerken bleibt häufig auf die Eigeninteressen ausgerichtet.
- Trotz partizipativer Beteiligungsformate bleibt Entscheidungskraft bei den Kommunen.
- Brückenfunktion hybrider Personen oder Organisationen (Schlimbach et.al., 2023)

Herausforderungen und Chancen der kommunalen Zusammenarbeit

Herausforderungen:

- Mehrwerte stellen sich nicht automatisch ein!
- Kooperationen sind anspruchsvoll und an hohe soziale Investitionskosten in Form von Zeit, Arbeit und Know-how gebunden (vgl. van Santen & Seckinger, 2017).
- Zivilgesellschaftliche Mitgestaltungsansprüche können kommunale Politik vor Herausforderungen stellen.
- Zivilgesellschaft fehlt nicht selten das Rollenverständnis als Bildungspartner.
- Bildungslandschaften sind nicht per se inklusiv, sie haben auch eine exklusive Seite, die v. a. professionellen Organisationen die Mitgestaltung ermöglichen.

Herausforderungen und Chancen der kommunalen Zusammenarbeit

Chancen:

- Zivilgesellschaft scheut den hohen Aufwand von Bildungs Kooperationen nicht.
- Der Professionalisierungsdruck eröffnet auch neue Kooperationsformate zwischen Bildungseinrichtungen und Zivilgesellschaft.
- Beteiligung von zivilgesellschaftlichen Organisationen bieten Gelegenheiten zu Engagement und tragen zur Stärkung lokaler Sozialbeziehungen bei.
- Stärkung bestehender Bildungsnetzwerke und -partnerschaften, um die Selbstwirksamkeit erfahrbarer zu machen.

Fazit und Ausblick

Bildungsk Kooperationen sind keine Selbstläufer:

- Mehrwerte der Zusammenarbeit stellen sich nicht von selbst ein.
- Es braucht Zeit und kontinuierliche koordinative Unterstützung, um stabile Zusammenarbeitsformen über gegenseitiges Vertrauen aufzubauen.
- Heterogene Bildungslandschaften brauchen Beteiligungs- und Entscheidungsformate, die die Besonderheiten von Freiwilligenorganisationen berücksichtigen.
- Es braucht inklusive Beteiligungsformate, die das gegenseitige Vertrauen stärkt und gemeinsame Bildungserfolge erfahrbar machen (soziales Kapital).



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.zivilkoop.de (bis 06.11.2023)

steiner@dji.de; kanamüller@dji.de;
rlangner@dji.de; schlimbach@dji.de



Transferagentur Bayern
www.transferagentur-bayern.de

BERATEN
QUALIFIZIEREN
VERNETZEN

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Literaturnachweise

Arnoldt, Bettina; Züchner, Ivo (2020): Kooperationsbeziehungen von Ganztagschulen mit außerschulischen Trägern. In: Bollweg, Petra/ Buchna, Jennifer/Coelen, Thomas/Otto, Hans-Uwe (Hrsg.): Handbuch Ganztagsbildung. 2., akt. und erw. Aufl. Wiesbaden, S. 1083–1096.

Breuer, Christoph; Feiler, Svenja (2022): Sportvereine in Deutschland: Ergebnisse aus der 8. Welle des Sportentwicklungsberichts. Sportentwicklungsbericht für Deutschland 2020-2022. Bonn.

Grgic, Mariana; Rauschenbach, Thomas; Steiner, Christine (2014): Das Bildungsengagement der Zivilgesellschaft. Zivilgesellschaft KONKRET, 5. <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/das-bildungsengagement-der-zivilgesellschaft/> (13.10.2023).

Liebig, Reinhard; Rauschenbach, Thomas (2010): Die engagementpolitische Rolle von Akteuren des Dritten Sektors. In: Olk, Thomas; Klein, Ansgar; Hartnuß, Birger (Hrsg.): Engagementpolitik. Die Entwicklung der Zivilgesellschaft als politische Aufgabe. Wiesbaden, S. 260–281.

Mack, Wolfgang (2020): Bildungslandschaften. In: Bollweg, Petra; Buchna, Jennifer; Coelen, Thomas; Otto, Hans-Uwe (Hrsg.): Handbuch Ganztagsbildung. Wiesbaden, S. 1311–1322.

Olk, Thomas; Schmachtel, Stefanie (Hrsg.) (2017): Educational Governance in kommunalen Bildungslandschaften. Weinheim.

Schubert, Peter; Tahmaz, Birthe; Krimmer, Holger (2023): Erste Befunde des ZiviZ-Survey 2023. Zivilgesellschaft in Krisenzeiten: Politisch aktiv mit geschwächten Fundamenten. Berlin. https://www.ziviz.de/sites/ziv/files/ziviz-survey_2023_trendbericht.pdf (13.10.2023).

Roth, Roland (2004): Die dunklen Seiten der Zivilgesellschaft. In A. Klein (Hrsg.), Zivilgesellschaft und Sozialkapital: Herausforderungen Politischer und Sozialer Integration (S. 41–64). Wiesbaden.

Schlimbach, Tabea; Kanamüller, Alexander; Langner, Ronald; Steiner, Christine (2023): Zusammenarbeit für Bildung. Kommunale Koordinierung und Vernetzungspraktiken mit Zivilgesellschaft. In: Brüggemann, Christian; Hermstein, Björn; Nicolai, Rita: Bildungskommunen? Zum Wandel von Kommunalpolitik und -verwaltung im Bildungsbereich. Weinheim. https://www.pedocs.de/volltexte/2023/26500/pdf/Brueggemann_Hermstein_Nikolai_2023_Bildungskommunen.pdf (13.10.2023).

Stolz, Heinz-Jürgen (2012): „Bildung neu denken! Kritische Anmerkungen zu aktuellen Ansätzen lokaler Bildungslandschaften und mögliche Alternativen. In: Bleckmann, Peter; Schmidt, Volker (Hrsg.): Bildungslandschaften. Mehr Chancen für alle. Wiesbaden, S. 21–31.

Tegge, Dana (2015): Kommunale Gestaltungsmöglichkeiten und Steuerungsinstrumente. In Döbert, Hans; Weishaupt, Horst (Hrsg.). Bildungsmonitoring, Bildungsmanagement und Bildungssteuerung in Kommunen. Ein Handbuch. Münster, S. 83-114.

van Dyk, Silke; Haubner, Tine (2021): Community-Kapitalismus. Hamburg.

van Santen, Eric; Seckinger, Mike (2017): Kooperation und Konflikt. In: Kessl, Fabian; Kruse, Elke; Stövesand, Sabine; Thole, Werner (Hrsg.): Soziale Arbeit – Kernthemen und Problemfelder. Toronto.

Literaturhinweise aus dem ZivilKoop Projekt

Kanamüller, Alexander/Langner, Ronald: Am Rande der Bildungslandschaft – Aktive, aber nicht-kooperierende zivilgesellschaftliche Organisationen . In: Christine Steiner/Alexander Kanamüller/Ronald Langner/Tabea Schlimbach (Hrsg.) **Gemeinsam für bessere Bildung?! Zivilgesellschaftliche Akteure in kommunalen Bildungslandschaften**. Weinheim: Beltz Juventa (erscheint vorauss. Im Winter 2023).

Langner, Ronald/Kanamüller, Alexander: Inklusive und exklusive Kooperationen im kommunalen Bildungsbereich: Eine differenzierte Betrachtung von zivilgesellschaftlichen Kooperationsstilen und ihre Beziehung zur Kommunalverwaltung. In: Christine Steiner/Alexander Kanamüller/Ronald Langner/Tabea Schlimbach (Hrsg.) **Gemeinsam für bessere Bildung?! Zivilgesellschaftliche Akteure in kommunalen Bildungslandschaften**. Weinheim: Beltz Juventa (erscheint vorauss. Winter 2023).

Schlimbach, Tabea: Von Verständigungsproblemen und Vermittlern. In: Christine Steiner/Alexander Kanamüller/Ronald Langner/Tabea Schlimbach (Hrsg.) **Gemeinsam für bessere Bildung?! Zivilgesellschaftliche Akteure in kommunalen Bildungslandschaften**. Weinheim: Beltz Juventa (erscheint vorauss. Im Winter 2023).

Steiner, Christine: New Kids on the Block? Neu gegründete zivilgesellschaftliche Organisationen in kommunalen Bildungslandschaften. In: Christine Steiner/Alexander Kanamüller/Ronald Langner/Tabea Schlimbach (Hrsg.) **Gemeinsam für bessere Bildung?! Zivilgesellschaftliche Akteure in kommunalen Bildungslandschaften**. Weinheim: Beltz Juventa (erscheint vorauss. Im Winter 2023).

Schlimbach, Tabea/Kanamüller, Alexander/Langner, Ronald/Steiner, Christine (2023): Zusammenarbeit für Bildung. Kommunale Koordinierung und Vernetzungspraktiken mit Zivilgesellschaft. In: Brüggemann, C./ Hermstein, B./ Nicolai, R.: **Bildungskommunen? Zum Wandel von Kommunalpolitik und -verwaltung im Bildungsbereich** (Sammelband bei Beltz / Juventa, in der Reihe Institutionenforschung im Bildungswesen)

Steiner, Christine/Kanamüller, Alexander/Langner, Ronald/Schlimbach, Tabea (2022) Deutsche Bildungslandschaften. In: Bürger & Staat „Öffentliche Infrastrukturen. Die politische Gestaltung der vernetzten Gesellschaft“ 72(2022)1-2, S. 63-68.
Online unter: <https://www.lpb-bw.de/bis>.